



Trotz Krise: Schweizer bleiben Weihnachten grosszügig **75 Prozent sparen nicht beim Schenken**

Zürich, 27. November 2008 – **Wirtschaftskrise hin oder her: Die Schweizer bleiben an Weihnachten grosszügig. 75% lassen sich die Freude am Schenken nicht nehmen und wollen dafür so viel ausgeben wie bis anhin. Pro Geschenk sind das im Schnitt 93 Franken. Fürs Weihnachts-Shopping ist das Internet beliebt: Über die Hälfte der Schweizer kann sich vorstellen, die Geschenke in einem Online-Shop zu kaufen. Dies zeigt eine aktuelle Studie von Geschenkidee.ch, welche vom Marktforschungsinstitut LINK durchgeführt wurde.**

Am Sparsamsten sind dieses Jahr die Romands: 37% wollen wegen der Krise beim Schenken den Geldbeutel schonen, bei den Deutschschweizern sind es nur 21%. Dafür zeigen sich die Welschen etwas kreativer, 3% machen Geschenke, die nichts kosten. Konkret wird aber auf beiden Seiten des Röschtigrabens fast gleichviel ausgegeben: In der Deutschschweiz im Schnitt 93 Franken, in der Westschweiz 91 Franken.

Auch die Jungen lassen sich den Spass von dunklen Wirtschaftsprognosen nicht nehmen, 80% der 15 bis 29-Jährigen wollen beim Schenken so grosszügig bleiben wie bisher. Allerdings geben sie mit 68 Franken pro Geschenk auch weniger aus. Am spendabelsten sind mit 125 Franken pro Geschenk ältere Singles und kinderlose Paare. Fast 100 Franken lässt sich ein Schweizer Mann ein Weihnachtsgeschenk kosten. Frauen geben mit 87 Franken im Schnitt weniger aus. Dafür schenken Frauen häufiger: Sie legen 6 bis 7 Geschenke unter den Weihnachtsbaum, Männer nur etwa 5. Trotzdem kann an Weihnachten nicht jeder klotzen: Über ein Viertel der Schweizer gibt höchstens 50 Franken pro Geschenk aus, 6% schenken gar nichts.

Einkaufsstress kurz vor Weihnachten kennen vor allem Männer. 35% kaufen die Geschenke erst wenige Tage vor der Bescherung. Um sich den Stress in überfüllten Kaufhäusern zu ersparen, wird gerne das Internet benutzt: Mehr als die Hälfte der Schweizer können sich vorstellen, ihre Geschenke in einem Online-Shop zu kaufen. Wer einen Online-Kauf erwägt, gibt im Schnitt 86 Franken für das Geschenk aus, bei den traditionellen Einkäufern liegt der Schnitt bei 97 Franken.

Das richtige Geschenk zu finden, bleibt eine Kunst. Fast jeder der Befragten hat unter dem Weihnachtsbaum schon mal was Unbrauchbares gefunden. Männer beklagen sich vor allem über bunte Socken und die x-te Krawatte, Frauen über dekorative Staubfänger oder Parfüms, die sie nicht mögen. Auch bei Büchern und CD's ist Vorsicht geboten, wenn man den Geschmack des Empfängers nicht genau kennt. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Liste mit den unbrauchbarsten Geschenken, welche die Teilnehmer der Befragung genannt haben.

Unbrauchbare Geschenke

Unter dem Weihnachtsbaum lauert schön verpackt so manche Überraschung. Eine Auswahl der unbrauchbarsten Geschenke, welche die Befragten der Studie schon ausgepackt haben.

- Die jährlichen Wurststrässe meiner Schwiegermutter
- Eine Schachtel alte Schokolade
- Fussmassagegerät
- Ein spezielles Kopfkissen. Damit sollte man besser schlafen können, bei mir gab es aber Genickstarre.
- Teigwarenmaschine
- Porzellanfigürchen
- Eine hässliche, billig imitierte Buddha-Figur
- Rosarote Glaskatzen
- Künstlicher Weihnachtsbaum
- Ein hässlicher Glasengel, in den man eine Tannenbaumkerze stellen konnte. Vielleicht war er nur deshalb so unbrauchbar, weil mein Cousin von derselben Person einen Fotoapparat bekommen hat.
- Pfanne
- Hölzerner Flaschenöffner mit doofem Spruch darauf
- Putzsachen
- Tortenständer auf drei Etagen
- WC-Papierrolle
- Schreckliche Blumenvase
- Unterwäsche in komplett falscher Grösse
- Fuchsfellmütze
- Synthetisches, furchtbares Nachthemd
- Zu grosser Kimono
- Gestricktes Oberteil aus fusselnder Wolle
- Hausschuhe
- Bunte Socken
- Eine Pulvertasche aus dem deutsch-französischen Krieg.
- Schmuck, der mir gar nicht gefällt.
- Die x-te Krawatte
- Buch über Vögel
- CD mit schlechter Musik
- Lego. Damit hatte ich noch nie gespielt und war auch zu alt dafür.
- Gutschein für ein Sportgeschäft – 100 km entfernt.
- Defekter, alter Computer
- Kuhglocke
- Gartenzwerg
- Fellüberzug für Autositz und Steuerrad
- Voodoo-Puppe
- Das Fell eines Känguruhs
- Eine Sex-Wundertüte

Zur Studie:

Befragung von 515 Personen in der Deutsch- und Westschweiz im Alter von 15 - 74 Jahren, die mindestens einmal pro Woche das Internet zu privaten Zwecken benutzen, vom 7. - 16.11.08, ausgeführt von LINK mit Online-Interviews.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- 1. Wie viel Geld geben Sie im Durchschnitt für ein Weihnachtsgeschenk aus?
Bitte geben Sie den genauen Betrag ein, den sie im Durchschnitt für ein Weihnachtsgeschenk ausgeben.*
- 2. In den Medien wird viel über die Wirtschaftskrise berichtet. Sind Sie deshalb sparsamer beim Kauf der Weihnachtsgeschenke als in anderen Jahren?*
- 3. Wie vielen Personen schenken Sie in der Regel etwas zu Weihnachten?*
- 4. Wie weit im Voraus kaufen Sie in der Regel den Grossteil Ihrer Weihnachtsgeschenke ein?*
- 5. Können Sie sich vorstellen, Ihre Weihnachtsgeschenke über das Internet zu kaufen?*
- 6. Bestimmt haben Sie schon einmal ein Geschenk erhalten, das Sie überhaupt nicht brauchen konnten.
Was war das unbrauchbarste Geschenk, das Sie je erhalten haben?*

Zu Geschenkidee.ch

Geschenkidee.ch ist der führende Online-Shop in der Schweiz für Geschenke aller Art und jeder Preiskategorie. Von Parfums, Büchern, Gadgets bis zu Gutscheinen für besondere Events gibt es für jeden Anlass das passende Präsent. Dank dem einfachen Suchsystem findet man Geschenke kategorisiert nach dem Anlass (z.B. «Geburt & Taufe» oder «Hochzeit»), aber auch nach dem Empfänger (z.B. «Für die Mutter» oder «Für Kinder»). Das inspiriert zu Geschenkideen, auf die man sonst vielleicht gar nicht käme, sei es eine Ayurveda-Massage für die Mutter oder ein Gutschein für eine Fahrt im Ferrari für den Vater.

Für weitere Informationen:

Pressestelle Geschenkidee.ch
Katja Richard
078 622 29 83
katja.richard@gmx.net

Geschenkidee.ch
Leandro Sanchez
044 874 10 00
076 377 84 91
l.sanchez@geschenkidee.ch